



# **SoS-Verordnung**

Berlin, 22. Mai 2019

1. Hintergrund und Ziele der SoS-Verordnung
2. Eckpunkte der SoS-Verordnung insb. Solidaritätsmechanismus
3. Auswirkungen auf BKV
4. Aktueller Stand Ausgestaltung Solidaritätsmechanismus

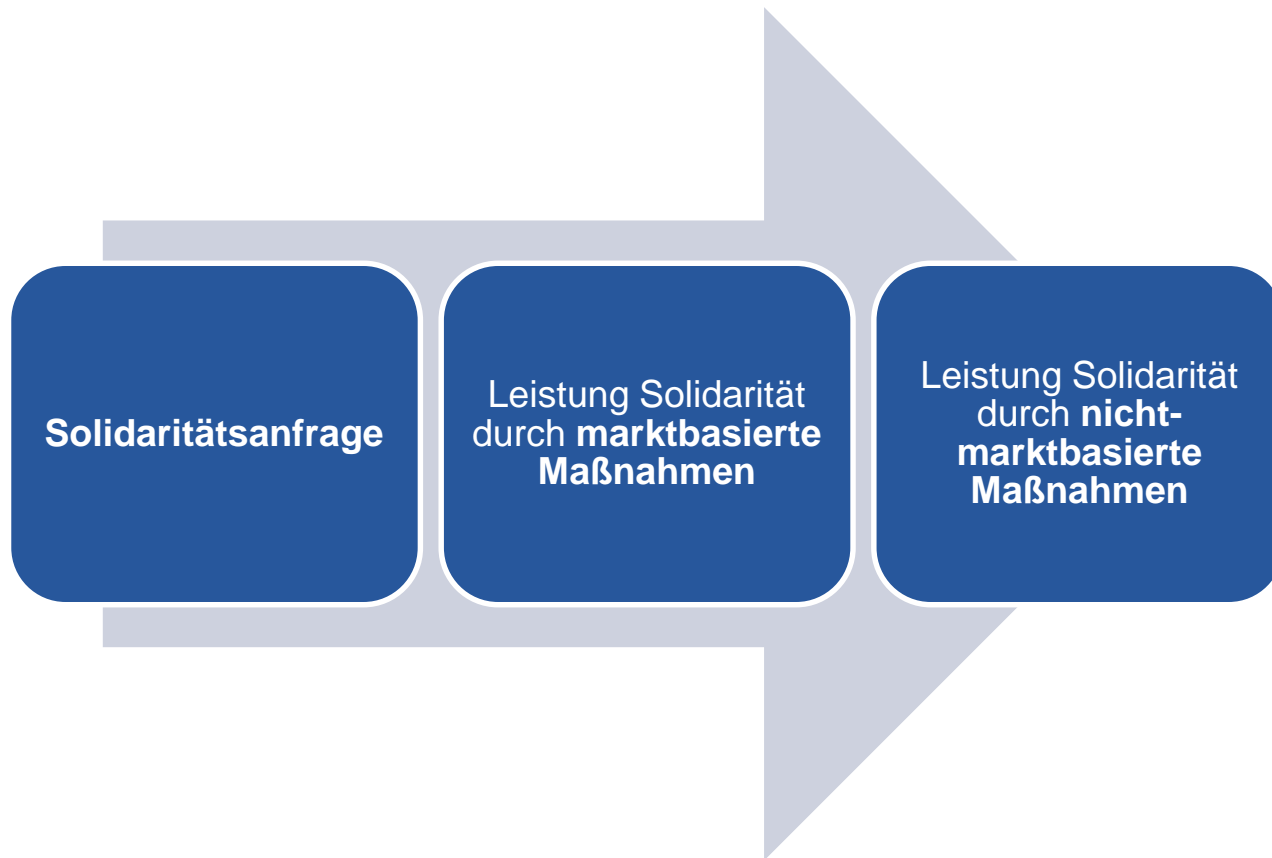
- 1. Hintergrund und Ziele der SoS-Verordnung**
2. Eckpunkte der SoS-Verordnung insb. Solidaritätsmechanismus
3. Auswirkungen auf BKV
4. Aktueller Stand Ausgestaltung Solidaritätsmechanismus

- Hintergrund:
  - Spannungen zwischen der Ukraine und Russland im Kontext der Krim-Krise und die daraus resultierenden politischen Unsicherheiten bzgl. der europäischen Gasversorgung
  - Die Kommission hat im Jahr 2014 einen „Stresstest“ durchgeführt, mit dem die Auswirkungen einer Unterbrechung der Gaslieferungen aus Russland untersucht wurden
  - Kommission hat Schlussfolgerung gezogen, dass rein nationale Ansätze im Falle einer schweren Versorgungsstörung nicht ausreichend sind (Vgl. Mitteilung COM(2014) 654 vom 16. Oktober 2014 über die kurzfristige Krisenfestigkeit des europäischen Gassystems)
- Ziel:
  - Mit der SoS-Verordnung sollen harmonisierte Standards für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit in Versorgungskrisen festgelegt werden

1. Hintergrund und Ziele der SoS-Verordnung
- 2. Eckpunkte der SoS-Verordnung insb. Solidaritätsmechanismus**
3. Auswirkungen auf BKV
4. Aktueller Stand Ausgestaltung Solidaritätsmechanismus

- Eckpunkte:
  - **Maßnahmenkatalog:**
    - Koordinierungsgruppe Gas,
    - Infrastruktur- und Gasversorgungsstandards,
    - Präventions- und Notfallpläne
  - **Eskalationssystem + Solidaritätsmechanismus:**
    - nationale Implementierung eines **dreistufigen Eskalationssystems** (Frühwarnstufe, Alarmstufe und Notfallstufe) für den Fall einer Versorgungskrise vor
    - Pflicht angrenzender Mitgliedstaaten zu Hilfeleistung in Notfallstufe -> **Solidaritätsmechanismus**
  - **Umsetzungsfrist:**
    - Umsetzungsfrist für Solidaritätsmechanismus ist am **01.12.2018** abgelaufen
    - Daher muss trotz sehr geringer Wahrscheinlichkeit einer massiven Versorgungskrise mit Anwendung SoS-VO gerechnet werden

- Solidaritätsmechanismus nach Art. 13 SoS-VO



- Solidarität wird für jeweils einen Gastag geleistet
- **Solidaritätsanfrage** eines EU-MS – ultima ratio:
  - MS ist nicht in der Lage die Versorgungssicherheit der geschützten Kundengruppen zu gewährleisten
  - obwohl er alle marktbasieren Maßnahmen und alle in seinem nationalen Notfallplan vorgesehenen Maßnahmen ausgeschöpft hat
- **Leistung Solidarität** durch (über Drittstaat) angrenzenden EU-MS
  - **Primär durch marktbasieren Maßnahmen**
    - Freiwillige Angebote BKV zu selbstbestimmten Preisen
  - **Subsidiär durch nicht-marktbasierte Maßnahmen**
    - Hoheitliche Maßnahmen gegen Entschädigung



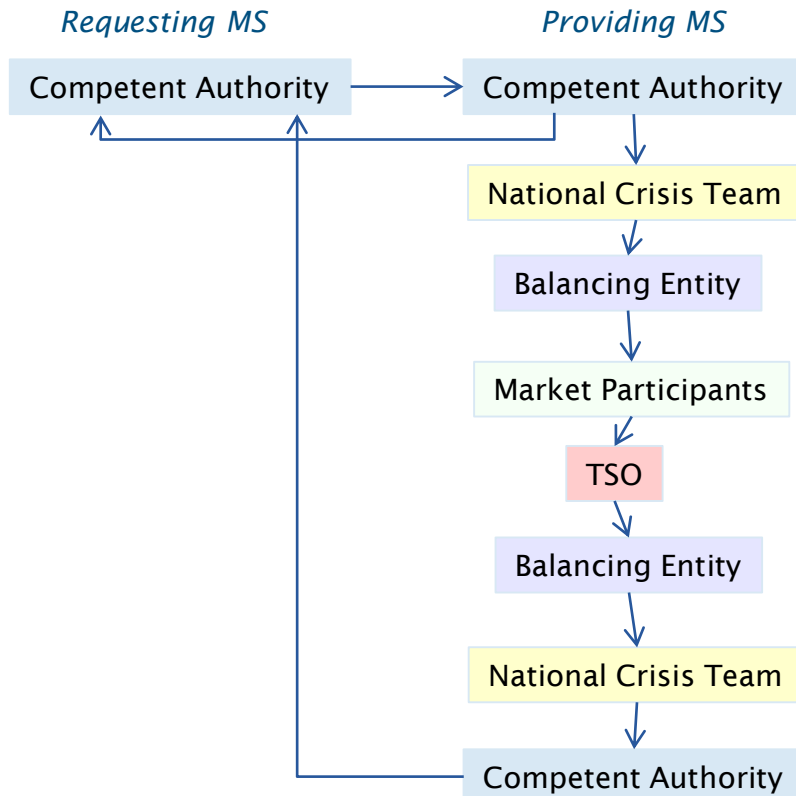
1. Hintergrund und Ziele der SoS-Verordnung
2. Eckpunkte der SoS-Verordnung insb. Solidaritätsmechanismus
- 3. Auswirkungen der SoS-Verordnung auf BKV**
4. Aktueller Stand Ausgestaltung Solidaritätsmechanismus

- Auswirkungen im Krisenstaat und im solidaritätsleistenden Staat möglich:
- Auswirkungen insb. bei Ausrufung „Notfallstufe“ iSv Art. 11 (1) c) SoS-Verordnung:

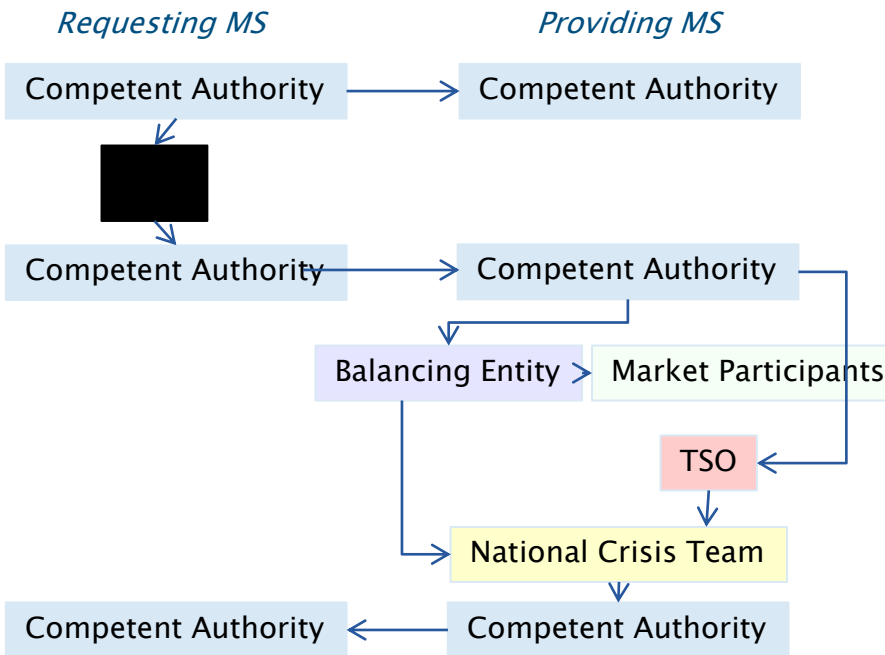
*„Es liegt eine außergewöhnlich hohe Nachfrage nach Gas, eine **erhebliche Störung der Gasversorgung** oder eine andere erhebliche Verschlechterung der Versorgungslage vor, und **alle einschlägigen marktbasieren Maßnahmen umgesetzt wurden**, aber die **Gasversorgung reicht nicht aus, um die noch verbleibende Gasnachfrage zu decken**, sodass **zusätzlich nicht-marktbasieren Maßnahmen ergriffen werden müssen**, um insbesondere die **Gasversorgung der geschützten Kunden gemäß Artikel 6 sicherzustellen**“ -> geschützte Kunden: inbs. Haushaltskunden, soziale Dienste*

- Betroffenheit im Krisenstaat durch nicht-marktbasieren Maßnahmen
- Betroffenheit im solidaritätsleistenden MS durch marktbasieren und nicht-marktbasieren Maßnahmen möglich

1. Hintergrund und Ziele der SoS-Verordnung
2. Eckpunkte der SoS-Verordnung insb. Solidaritätsmechanismus
3. Auswirkungen der SoS-Verordnung auf BKV
4. **Aktueller Stand Ausgestaltung Solidaritätsmechanismus**



Time-line	Process steps
Until D-1 12:00 / D-1 12:30	Solidarity request (at least 18 hours ahead) and confirmation of receipt
Until D-1 13:00	Convention of the National Crisis Team
Until D-1 13:30	Announcement of an “emergency call”-tender for market-based measures
D-1 13:30-16:00	Provision of market-based offers
Until D-1 16:30	Check of transport limitations and costs
Until D-1 16:30	Aggregation of offers/ transport information
Until D-1 17:00 pm	Consolidation of market-based offer
Until D-1 17:00 pm	Submission of market-based solidarity offer



Time-line	Process steps
Until D-1 17:10	Offer receipt confirmation
D-1 17:00- 18:00	Evaluation of offers and decision-making
Until D-1 18:00	(Partial) Acceptance of the offer (or rejection)
Until D-1 19:00	Call of binding commodity offers up to the level accepted by the requesting MS
Until D-1 19:00	Directive to transport / Transport planning
Until D-1 19:30	Consolidation of market-based measures
Until D-1 20:00	Feedback on processing market-measures

### Marktbasierte Maßnahmen:

- Gaslieferung basiert auf Vertrag zwischen solidaritätsanfragenden Staat und BKV
- Vertragsentwurf wurde EU-MS und EU-Kommission am 25.02.2019 vorgestellt
- Vertrag für marktbasierte Maßnahmen basiert auf MGV-Regelenergieverträgen (alternativ: EFET-Vertrag)
- Einrichtung einer Solidaritätsplattform
- Erfüllungsort für Lieferung Gasmengen ist VHP (ggf. auch GÜP)
- Transport zum GÜP ist durch FNB sicherzustellen
- Es muss physischer Effekt bewirkt und nachgewiesen werden, da Gas physisch benötigt wird
- Solidaritätsanfragender Staat hat „Take-or-Pay“-Verpflichtung für nominierte Gasmengen

### Nicht-marktbasierte Maßnahmen:

- Solidaritätsleistender Staat liefert Gas an solidaritätsanfragenden Staat auf Grundlage eines zwischenstaatlichen Vertrages
- Gaslieferung erfolgt gegen Entschädigung

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

[www.gaspool.de](http://www.gaspool.de)

Ihre Ansprechpartner

**Dr. Robin Borrmann**

GASPOOL Balancing Services GmbH  
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2 ▪ 10178 Berlin

Tel.: +49 30 364289-644  
Fax: +49 30 364289-222  
E-Mail: [robin.borrmann@gaspool.de](mailto:robin.borrmann@gaspool.de)